



**PRIMARSCHULE**  
**DACHSEN**

# Medien- und ICT-Konzept der Primarschule Dachsen

Stand Februar 2023

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Funktion unseres Medien- und ICT-Konzeptes	3
1.2	Weg zum Medien- und ICT-Konzept	3
2	Leben und lernen in der Mediengesellschaft – Ausgangslage	4
2.1	Begründung von Medien und Informatik in der Schule	4
2.2	Medien und Informatik in der Schule Dachsen	5
3	Was wir erreichen wollen – Pädagogisches Medienkonzept	6
3.1	Vision digitale Technologien und digitaler Wandel in der Schule	6
3.2	Lehrplan	6
3.3	Schulinterne Vereinbarungen	6
3.4	Lehrmittel	7
3.5	Software, Applikationen und Cloud-Dienste zum Lernen und Arbeiten	7
4	Support- und Beratungskonzept	8
4.1	Medien- und ICT-Organisation	8
4.2	Pädagogische ICT-Beratung	8
4.3	Technischer Support	8
4.4	Prozesse	8
4.5	Entschädigungsmodell	8
5	Infrastruktur	9
6	Kommunikation und Information	10
7	Wie wir uns entwickeln wollen – Entwicklungsplanung	10

## Anhänge

Internetvereinbarung für den ersten Zyklus	11
Internetvereinbarung für den zweiten Zyklus	12
Verhaltenskodex	14
Pflichtenheft TICTS	15
Pflichtenheft PICTS	16
Weiterbildungs- und ICT-Beratungskonzept	17

# 1 Einleitung

Das Medien- und ICT-Konzept der Schule Dachsen legt die Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen unter Einbezug der technologischen Möglichkeiten fest. Es zeigt auf, wie wir die Ziele aus dem Zürcher Lehrplan 21 in Medien und Informatik sowie den Anwendungskompetenzen bei uns umsetzen. Es klärt die Nutzung von digitalen Medien als Informations- und Kommunikationsinstrument in unserem Schulteam und zur Kommunikation mit dem schulischen Umfeld.

Die vereinbarten Programmpunkte zur Medien- und ICT-Integration leiten unsere Schule bei ihren künftigen Entscheidungen. Die Einhaltung der im Konzept vereinbarten Punkte ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.

## 1.1 Funktion unseres Medien- und ICT-Konzeptes

Im Erarbeitungsprozess des Medien- und ICT-Konzept überprüfen wir nach dem Ansatz "Technik folgt Pädagogik", ob die verfügbaren ICT-Mittel passend für die gewünschte Nutzung im Unterricht sind. Weiter unterstützt es bei der Klärung der Frage des Weiterbildungs- und Schulentwicklungsbedarfs.

Anhand dieses Medien- und ICT-Konzepts soll auf allen Stufen bzw. in allen Zyklen eine aufbauende Medien- und Informatikbildung und Entwicklung der Anwendungskompetenzen, gestützt auf den geltenden Züricher Lehrplan 21, eingeführt werden. Unsere schulinternen Vereinbarungen helfen uns, die Umsetzung im Unterricht zu verankern. Das Konzept legt die Grundlage, um den technischen Support und die pädagogische ICT-Beratung zu organisieren. Es sichert eine verlässliche Planung und die allfällige Erneuerung der dafür notwendigen Infrastruktur. Weiter werden verbindliche Kommunikations- und Zusammenarbeitsformen im Schulteam und mit dem schulischen Umfeld festgelegt.

## 1.2 Weg zum Medien- und ICT-Konzept

Die AG ICT überarbeitet im Auftrag der Schulpflege das Medien- und ICT-Konzept. Das überarbeitete Konzept wird der Schulpflege zur Abnahme vorgelegt.

## 2 Leben und lernen in der Mediengesellschaft – Ausgangslage

Das Kapitel 2 beschreibt die aktuelle Lebenssituation in der heutigen Mediengesellschaft. Die Schule hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben mit digitalen Medien und Technologien vorzubereiten.

Neue Technologien haben in den letzten Jahren zu tiefgreifenden Veränderungen in unserer Gesellschaft geführt. Der Einzug des Computers in alle Lebensbereiche, die alltägliche Nutzung des Internets, von E-Mail und sozialen Medien sowie die permanente Erreichbarkeit durch Mobilgeräte haben unser Kommunikationsverhalten und unseren Umgang mit Informationen nachhaltig verändert.

Von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden neue Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien verlangt, privat wie auch in der Arbeitswelt. In fast jedem Beruf sind zumindest Grundkenntnisse zur Bedienung von digitalen Technologien notwendig, ebenso die Fähigkeit zur verantwortungsvollen digitalen Kommunikation und ein grundlegendes Verständnis für die Wirkungsweisen der verschiedenen Medien.

Wir stützen uns auf die Vorgaben im Zürcher Lehrplan 21 mit dem Modul Medien und Informatik und den darin integrierten Anwendungskompetenzen.

### 2.1 Begründung von Medien und Informatik in der Schule

An unserer Schule werden digitale Medien und Technologien im Unterricht als didaktische Mittel und sowie zum Erreichen der Kompetenzen gemäss Zürcher Lehrplan 21 eingesetzt: Als didaktische Mittel dienen sie den Schülerinnen und Schülern als Werkzeug zum Lernen sowie den Lehrpersonen als Werkzeug zum Unterrichten. Die Schülerinnen und Schüler sollen Medien und ICT sachgerecht, kreativ und sozial verantwortlich nutzen und in ihr Leben integrieren können. Digitale Medien dienen ausserdem zur Schulorganisation und zur Kommunikation.

## 2.2 Medien und Informatik in der Schule Dachsen

Für unsere Schule zeichnen sich folgende Entwicklungslinien ab:

- Digitale Kompetenzen sind Grundkompetenzen im digitalen Wandel.
- Kritisches Denken, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kreativität sind Schlüsselkompetenzen im digitalen Wandel.
- Im digitalen Wandel ist lebenslanges Lernen der Standard.
- Persönliche Daten sind zu schützen.
- Mobile und persönliche Geräte sind vermehrt vorhanden.
- Digitale Lehrmittel, Online-Applikationen und Cloud-Dienste ermöglichen ein Arbeiten überall und jederzeit.

Wir behalten die künftige Entwicklung im Auge und sind bei der schrittweisen Umsetzung des Medienkonzepts darauf bedacht, sich abzeichnende Entwicklungen nach Möglichkeit einzubeziehen.

## 3 Was wir erreichen wollen – Pädagogisches Medienkonzept

Medienbildung und Informatik haben ein eigenes Unterrichtsfach, zusätzlich sind die Anwendungskompetenzen in die anderen Unterrichtsfächer zu integrieren. Die Verknüpfung von Zielen des Unterrichtsfachs mit den Anwendungskompetenzen ist anforderungsreich. Wir haben als Schule deshalb als Planungshilfe eine eigene schulinterne Vereinbarung mit folgendem Inhalt ausgearbeitet:

- Integration der Anwendungskompetenzen in die anderen Unterrichtsfächer
- Vereinbarte Nutzung der angeschafften Software

Damit ist ein zielgerichteter und ressourcenschonender Einsatz der ICT-Mittel gewährleistet und ein über die Zyklen hinweg aufbauender Unterricht wird ermöglicht.

### 3.1 Vision digitale Technologien und digitaler Wandel in der Schule

In der Schule Dachsen orientiert sich der Einsatz der ICT an folgenden Grundsätzen:

- Die zielgerichtete Nutzung von digitalen Technologien in unserer Schule ist Bestandteil einer guten Schule.
- Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler auf das Leben in der Gesellschaft im digitalen Wandel vor. Dazu gehört ein kompetenter und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Technologien.
- Digitale Technologien werden im Unterricht in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel eingesetzt, z.B. für den individualisierten und den kooperativen Unterricht.
- Digitale Technologien werden als Kommunikations- und Informationskanäle nebst persönlichen Kontakten eingesetzt und sinnvoll kombiniert.
- Die Schule achtet auf ressourcenschonenden Einsatz der digitalen Mittel, erarbeitet vereinfachte Prozesse und sucht nach Synergien.

### 3.2 Lehrplan

Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Technologien ist eine neue Kulturtechnik und gehört zu einer ganzheitlichen Bildung. Die Basis zum Erlangen dieser Kompetenzen bildet der heute gültige Lehrplan 21 des Kantons Zürich. Dies wird über das Modul «Medien und Informatik» sowie den «Anwendungskompetenzen» in den anderen Fächern erreicht.

### 3.3 Schulinterne Vereinbarungen

Wir haben Nutzungsregelungen auf den verschiedenen Stufen eingeführt, welche die Schülerinnen und Schüler zu einem sinnvollen Umgang mit den ICT-Mitteln und zu korrektem Verhalten im Internet verpflichtet.

### 3.4 Lehrmittel

Damit ein aufbauender Unterricht für das Modul "Medien und Informatik" gewährleistet ist, vereinbaren wir an der Schule Dachsen die unten aufgeführten Lehrmittel als verpflichtend. In Ergänzung zu den Lehrmitteln sammeln oder erarbeiten die ICT-Verantwortlichen ausgewählte Unterrichtsbeispiele für den Einsatz in den einzelnen Stufen. Die Unterrichtsbeispiele werden laufend aktualisiert und auf Teams abgelegt.

Lehrmittel für Zyklus 1: MIA oder inform@

Lehrmittel für Zyklus 2: MIA oder inform@ und Connected oder inform@

### 3.5 Software, Applikationen und Cloud-Dienste zum Lernen und Arbeiten

Die Schule Dachsen schafft künftig Standard-Software und Lernsoftware gemäss einem gemeinsamen Softwareplan an. Die Verwendung einheitlicher Software und Applikationen vereinfacht die Durchlässigkeit zwischen den Klassen und den Stufen. Software, die Bestandteil von offiziellen Lehrmitteln ist, wird angeschafft.

Bei der Wahl von Lernsoftware werden Online-Anwendungen und kostenlose Open-Source-Software (FOSS) gegenüber gleichwertiger Kaufsoftware bevorzugt.

Die Softwareanschaffungen erfolgen nach einem vereinbarten Anschaffungsprozess.

## 4 Support- und Beratungskonzept

Das nachfolgende Kapitel beschreibt die Organisation des technischen Supports und der pädagogischen ICT-Beratung sowie die Führung der ICT-Organisation. Es legt fest, welche Supportaufgaben intern eigene Mitarbeitende erledigen und welche an externes, professionelles Supportpersonal übertragen werden. Es werden die zentralen ICT-Prozesse zur Beschaffung von ICT-Mitteln, zur Wartung und zur Problembeseitigung definiert.

### 4.1 Medien- und ICT-Organisation

Für die Umsetzung der strategischen Vorgaben und für die pädagogisch-strategische Ausrichtung des Einsatzes von digitalen Technologien im Unterricht ist die Arbeitsgruppe ICT (AG ICT) zuständig. Die operative Leitung wird von der Schulleitung wahrgenommen.

### 4.2 Pädagogische ICT-Beratung

Die Schule Dachsen hat ein pädagogisches Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Lehrpersonen. Die pädagogische ICT-Beratungsperson (PICTS) unterstützt die Lehrpersonen bei der Planung und Durchführung von Unterricht mit ICT-Nutzung.

### 4.3 Technischer Support

Unsere Schule organisiert die ICT-Dienste durch eine weitgehende Trennung von technischem Support und pädagogischer ICT-Beratung. Technische Supportaufgaben werden möglichst weitgehend von einem internen Fachsupport (TICTS) übernommen. Weitergehender Support wird von externen Firmen übernommen.

### 4.4 Prozesse

Die zuständigen Personen für PICTS und TICTS sind als Lehrpersonen an der Schule tätig. Dadurch sind sie schnell und einfach erreichbar und können unkompliziert unterstützen.

### 4.5 Entschädigungsmodell

Die verantwortliche Person für PICTS hat ein Pensum von drei Wochenlektionen.

Die verantwortliche Person für TICTS hat ein Pensum von vier Wochenlektionen.



## 5. Infrastruktur

Die digitale Infrastruktur der Schule Dachsen wird möglichst einfach und einheitlich gestaltet. Damit wird der Einsatz für das Lehren und Lernen für alle Nutzerinnen und Nutzer vereinfacht und die technischen Supportleistungen können auf einem Minimum gehalten werden. Im Mittelpunkt des Geräteparks stehen die mobilen Arbeitsgeräte der Lehrpersonen und Lernenden. Die Geräte sind eingebunden in die Basisinfrastruktur: Netzwerk (LAN, WLAN und Internetanbindung), Multifunktionsdrucker, Beamer und Visualizer. Zum erweiterten Gerätepark gehören Spezialgeräte wie Roboter und weitere Peripheriegeräte, die im Unterricht zum Einsatz gelangen. Für den Einsatz von Software und Cloud-Services stehen datenschutzkonforme Vereinbarungen mit Microsoft, Apple, Schabi und von weiteren Anbietern zur Verfügung.

Die Schule Dachsen achtet bei der Beschaffung auf einen nachhaltigen Mitteleinsatz.

Die Schule Dachsen hält ihre ICT-Infrastruktur und die persönlichen Arbeitsgeräte auf einem technisch aktuellen Stand. Sie definiert die für die Erneuerung erforderlichen finanziellen Mittel.

Die Schule Dachsen setzt sich dafür ein, dass der Datenschutz und die Datensicherheit sowohl auf persönlichen mobilen Geräten als auch innerhalb der Basisinfrastruktur eingehalten werden. Bezüglich Medienschutz orientiert sie sich am Alter der Kinder und Jugendlichen sowie Medienschutzangeboten. Darüber hinaus fördert sie bei allen an der Schule Beteiligten die erforderlichen Medienkompetenzen für einen sicheren Umgang mit Daten im Netz, wie dies auch im LP21 vorgesehen ist. Bei der Publikation von Inhalten im Netz respektiert die Schule das Urheberrecht und achtet darauf, dass keine Strafrechtsnormen verletzt werden.

## 6. Kommunikation und Information

Die Mitarbeitenden achten auf eine positive, verlässliche und zielgruppenspezifische Kommunikation. Sie informieren vertrauensbildend und sind über verschiedene Medien erreichbar.

Klar strukturierte Kommunikationswege auf der Ebene Kollegium/Schulteam entlasten das Schulteam und vermitteln Sicherheit. Mitarbeitende der Schule Dachsen behandeln personenrelevante Daten mit der nötigen Sorgfalt. Besondere Sorgfalt gilt dem Umgang mit Informationen zu einzelnen Lernenden.

Bei der Kommunikation im Schulteam und mit der Schulpflege nutzen wir die vereinbarten Kommunikationswege gezielt und halten die Kommunikationsregeln ein.

Die Schulwebsite ist ein wichtiges Medium zur Kommunikation mit der Bevölkerung. Sie ist das «Aushängeschild» für unsere Schule. Die Website und deren Inhalte werden fortlaufend gepflegt. Sie ist aktuell, ansprechend gestaltet und gut lesbar.

## 7. Wie wir uns entwickeln wollen – Entwicklungsplanung

Die Schule Dachsen setzt das Medien- und ICT-Konzept gemäss beiliegendem Entwicklungsplan um. Digitale Technologien sind Teil der strategischen Zielsetzungen der Schule Dachsen. Die Schulpflege gibt der Umsetzung dieses Medien- und ICT-Konzepts den notwendigen Raum und formuliert ein entsprechendes Legislaturziel. Dieses wird als ein gemeinsames Entwicklungsziel verbindlich ins Schulprogramm aufgenommen. Die Schule achtet auf sinnvolle Kombination von medienbezogenen Zielen mit ihren weiteren Zielen. In den Jahresprogrammen der Schule werden adäquate Jahresziele zum Einsatz digitaler Technologien aufgenommen.

## Anhänge

- Internetvereinbarung 1. Zyklus
- Internetvereinbarung 2. Zyklus mit Verhaltenskodex
- Pflichtenheft Ticts
- Pflichtenheft Picts
- Weiterbildungskonzept ICT-Beratung: In Entwicklung
- Pädagogisches ICT-Konzept - In Entwicklung: Hintergrund LP21

# Internetvereinbarung

für den ersten Zyklus (Kiga bis 2. Klasse)



**PRIMARSCHULE**  
D A C H S E N

Schülerin/Schüler: \_\_\_\_\_

Lehrperson: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Wenn ich in der Schule das Internet nutze, halte ich mich an die folgenden Regeln:

- Ich nutze das Internet in der Schule nur unter Aufsicht einer Lehrperson.
- Ich halte mich an die Aufgaben und Internetadressen, die meine Lehrperson mir vorgibt.
- Ich frage meine Lehrperson, wenn ich nicht sicher bin, ob eine Seite für Kinder geeignet ist.
- Ich gebe im Internet keine Angaben über mich bekannt. (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail ...)
- Ich merke mir meine Passwörter und behalte sie für mich.
- Ich verwende Bilder, Musik und Filme aus dem Internet nur mit der Erlaubnis der Lehrperson.
- Lehrpersonen können meine Internetaktivitäten und besuchten Seiten überprüfen.
- Ich muss zu meiner Lehrperson gehen, wenn ich auf ungeeignete Inhalte stosse oder wenn mich Inhalte im Internet verunsichern.

Ich weiss, dass nicht alles im Internet der Wahrheit entspricht.

Datum

Unterschrift

Schülerin/Schüler: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lehrperson: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Erklärung der Erziehungsberechtigten:

Wir erklären uns einverstanden, dass unser Sohn/unserer Tochter das Internet in der Schule selbstständig nutzen darf. Wir akzeptieren die oben genannten Punkte der Vereinbarung.

Datum

Unterschrift

Erziehungsberechtigte: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Internetvereinbarung

Vereinbarung für den zweiten Zyklus (3. bis 6. Klasse)



**PRIMARSCHULE**  
**DACHSEN**

Schülerin/Schüler: \_\_\_\_\_

Lehrperson: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Folgende Punkte sind mir bekannt, und ich verpflichte mich, sie einzuhalten.

- Die Nutzung des Internets in der Schule ist nur unter Aufsicht einer Lehrperson erlaubt.
- Ich nutze das Internet nur zu den Zwecken, die ich mit meinem Lehrer bzw. meiner Lehrerin vereinbart habe.
- Das Herunterladen und Kopieren von Software für die private Nutzung ist nicht gestattet.
- Ich behalte meine Passwörter für mich.
- Ich gebe im Internet keine persönlichen Angaben über mich oder andere Personen bekannt.
- Benutzernamen für die E-Mail-Adresse und Nicknamen für Chats, Foren usw. wähle ich so, dass mein richtiger Name verborgen bleibt.
- Ich treffe mich keinesfalls mit Personen, die ich im Internet kennen gelernt habe, ohne dies vorher mit meinen Eltern zu besprechen und mich evtl. begleiten zu lassen.
- Ich bin gegenüber ungesicherten Inhalten im Internet skeptisch und weiss, dass im Internet nicht alles der Wahrheit entspricht.
- Die meisten Filme, Texte, Bilder und Musikstücke im Internet sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht frei verwendet werden. Ich beachte die urheberrechtlichen Bestimmungen und verzichte auf Raubkopien von Programmen, Musik usw.
- Zur Gestaltung von Arbeiten, die nicht veröffentlicht werden, darf ich Texte oder Bilder aus dem Internet verwenden. Da gebe ich jeweils die Quelle an.
- Arbeiten meiner Mitschülerinnen und Mitschüler darf ich ohne deren Einwilligung nicht verändern.
- Ich weiss, dass an unserer Schule Seiten mit pornografischen, rassistischen Inhalten oder Gewaltdarstellungen verboten sind. Ich konsumiere keine solchen Seiten und suche auch nicht danach.
- Ich kommuniziere mit anderen in E-Mail, Foren, Chats usw. mit Anstand und Respekt. Ich verzichte insbesondere auf Beleidigungen und Drohungen.
- Ich veröffentliche nichts im Internet ohne die vorgängige Einwilligung der zuständigen Lehrperson.
- Ich gebe meine E-Mail-Adresse(n) nur zurückhaltend weiter.

- Ich übernehme die Verantwortung für meine E-Mails und lese oder lösche keine E-Mails von jemand anderem.
- Bedenkliche Inhalte, die ich erhalte oder auf die ich ungewollt stosse, melde ich sofort der Lehrperson bzw. meinen Eltern.
- Wenn ich mich unsicher fühle, frage ich meine Lehrperson bzw. meine Eltern.
- Ich tätige keine Käufe und Bestellungen via Internet der Schule (Ausnahmefälle nur mit der Bewilligung der Lehrperson).
- Ich weiss, dass die Lehrperson den Verlauf meiner aufgerufenen Seiten überprüfen kann.
- Die Nutzung des Internets ist ein Privileg und nicht ein Recht. Wenn ich mich nicht an die Regeln halte, werde ich je nach Regelverstoss für bestimmte Zeit von der Nutzung des Internets ausgeschlossen und meine Eltern und die Schulleitung sowie in schweren Fällen die Schulpflege werden darüber informiert. Allenfalls muss ich mit weiteren Strafen rechnen.

Datum

Unterschrift

Schülerin/Schüler: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lehrperson: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Erklärung der Erziehungsberechtigten:

Wir erklären uns einverstanden, dass unser Sohn/unsere Tochter das Internet in der Schule selbstständig nutzen darf. Wir akzeptieren die oben genannten Punkte der Vereinbarung.

Datum

Unterschrift

Erziehungsberechtigte: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Verhaltenskodex

Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern einen sicheren und kompetenten Umgang mit dem Internet vermitteln. Dazu treffen wir insbesondere folgende Massnahmen:

- Wir beaufsichtigen die Schülerinnen und Schüler bei der Internetnutzung.
- Wir thematisieren Sicherheit im Internet im Unterricht.
- Wir verpflichten alle Schülerinnen und Schüler zur Einhaltung der Nutzungsrichtlinien unserer Schule.
- Die Nutzungsrichtlinien gelten sinngemäss auch für die Lehrpersonen unserer Schule, insbesondere betreffend Einhaltung des Urheberrechts, Schutz von persönlichen Daten und Passwörtern, Beachten der Netikette sowie Konsum von Internetangeboten, die nicht den Richtlinien unserer Schule entsprechen (siehe unten).
- Wir ergreifen pädagogische, organisatorische und technische Massnahmen zum Schutz unserer ICT-Infrastruktur und der Schülerinnen und Schüler, die damit arbeiten.
- Wir informieren die Eltern und die Schulpflege über unsere Nutzungsrichtlinien und die weiteren Massnahmen unserer Schule für den sicheren Umgang mit dem Internet.
- Bei festgestellten Sicherheitsmängeln und Verstössen gegen die Nutzungsbestimmungen ergreifen wir geeignete Massnahmen.

# Pflichtenheft TICTS

## Grundsatz

Die/der TICTS kümmert sich um den Support und den Betrieb der IT-Infrastruktur der Primarschule Dachsen. Dies umfasst folgende Aufgaben:

## Beschaffung

- Beschaffung der Hard- und Software im Auftrag der Infrastrukturkommission
- Überwachung der Lieferung und Auftragsausführung

## Verwaltung

- Führen des IT-Inventars betreffend Hard- und Software
- Verwalten von IT-relevanten Dokumenten

## Information

- Weitergabe von schulrelevanten Informationen zu den IT-Komponenten an die Lehrpersonen und die Infrastrukturkommission
- Einführung der Lehrpersonen in die grundsätzliche Bedienung neuer Hard- und Software

## Support und Wartung

- Lehrpersonen bei Problemen im Zusammenhang mit den Informatikmitteln unterstützen
- Gerätestörungen beheben
- Funktionstüchtigkeit der Informatikmittel sicherstellen
- Wartungs- und Supportarbeiten ausführen oder veranlassen
- Reparaturen durchführen oder veranlassen
- Software und Updates installieren
- Benutzeradministration
- Verbrauchsmaterial verwalten
- Software verwalten
- Hardware verwalten
- Verwalten des Mailservers
- Verwalten des Datenservers
- Verwalten des Webservers

## Datensicherung, Datensicherheit

- Backup des Datenservers
- Verwalten von Passwörtern
- Backup von Passwörtern

# Pflichtenheft PICTS

## Grundsatz

PICTS sind in ihrem Schulhaus Themenexperten für integrierte Informatik- und Medienbildung.

Sie unterstützen ihre Kolleginnen und Kollegen bei der Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten mit Digitalen Medien, beraten die Schulleitung bei der längerfristigen Entwicklungsplanung für den Medieneinsatz in der Schule und übernehmen in Entwicklungsprojekten aus dem Fachgebiet ICT Planungs- und Leitungsaufgaben.

## Pädagogische Beratung

- Beratung von Schulteam bei der Planung von Medien und ICT in der Jahresplanung
- Organisation von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen (z. B. Inputs an schulkonferenzfreien Dienstagen)
- Passende Angebote von persönlichen Beratungen z. B. Adhoc-Beratung, telefonische Beratung, gemeinsame Vorbereitungsanlässe im Team, Teamteaching oder Ähnliches
- Initiierung, gemeinsame Unterrichtsvorbereitung in Form von Kurzeinführungen in Software oder Webdienste, Workshops zu Programmen oder Apps
- Begleitung und Unterstützung im Unterricht mit ICT-Mitteln in allen Klassen
- Sammlung, Pflege und Bereitstellen von Unterrichtsbeispielen, Anleitungen, Links, sowie Entwicklung von Lektionsreihen.

## Weiterbildung und Austausch

- Besuch von Veranstaltungen zum Einsatz von Medien und ICT im Bildungskonzept (Weiterbildungen, Tagungen u. a.)
- Sich über aktuelle Entwicklungen bezüglich Hardware und Software im schulischen Einsatz informieren
- Entwicklungen von Medien und ICT für den mediendidaktischen und medienbildnerischen Unterricht verfolgen
- Anschaffungen anregen (Lehrmittel, Fachbücher, Schulmaterial...)
- Austausch mit anderen PICTS z. B. aus den Kreismunicipalitäten
- Schulrelevante Informationen an Kollegium und Schulpflege weitergeben



# Weiterbildungs- und ICT-Beratungskonzept

Der Pädagogische-ICT-Support (nachfolgend PICTS genannt) erhebt den Weiterbildungsbedarf und organisiert mehrmals jährlich entsprechende Weiterbildungen.

Weiterbildungen betreffen neue technische und pädagogische Entwicklungen. Ausserdem wird die praktische Umsetzung der Inhalte vermittelt.

Lehrpersonen wenden sich mit Fragen zum Unterricht von ICT an die/den PICTS und erhalten persönliche Unterstützung durch Beratung oder auch Begleitung im Unterricht.

An den Stufensitzungen und Weiterbildungen tauschen sich die Lehrpersonen betreffend Umsetzung des ICT-Lehrplans und des eigenen Unterrichts aus.

Für technische Fragen oder Fragen zu Lizenzen wenden sich die Lehrpersonen an den Technischen ICT-Support (TICTS).